

5. Wie Goldtöchterchen gesucht wird.

Wie Goldtöchterchen sieht, daß alles schläft, fallen ihm die Augen auch zu. Da liegt es nun auf der Wiese und schläft, und mittlerweile läuft seine Mutter immer noch im ganzen Hause umher
 5 und sucht's und weint. Sie geht in alle Kammern und sieht in alle Winkel, unter alle Betten und unter die Treppe. Dann geht sie auf die Wiese bis an den Bach und durch den Busch bis an den Teich. Über den Teich kann es nicht gekommen sein, denkt sie und geht wieder zurück und durchsucht noch einmal alle Winkel und Ecken
 10 und sieht unter alle Betten und unter die Treppe. Wie sie damit fertig ist, geht sie wieder auf die Wiese und wieder in den Busch und wieder bis an den Teich. Das tut sie den ganzen Tag, und je länger sie es tut, desto mehr weint sie. Der Vater aber läuft unterdes in der ganzen Stadt umher, ob niemand Goldtöchterchen gesehen hat.

15

6. Wie Goldtöchterchen nach Hause kommt.

Als es aber ganz dunkel geworden war, kam einer von den Engeln, die jeden Abend über die ganze Welt hinwegfliegen, um nachzusehen, ob sich nicht irgendwo ein kleines Kind verlaufen hat. Dann bringt er es wieder zu seiner Mutter. Als er auf die grüne Wiese
 20 kam und Goldtöchterchen hier liegen und schlafen sah, hob er es behutsam auf, ohne es zu wecken. Er flog mit ihm über die Stadt und sah nach, in welchem Hause noch Licht war. „Das wird wohl das Haus sein, wo es hingehört,“ sagte er, als er das Haus von Goldtöchterchens Eltern sah; denn das Licht im Wohnzimmer
 25 brannte immer noch. Heimlich sah er zum Fenster hinein. Da saßen Vater und Mutter an dem kleinen Tische einander gegenüber und weinten. Der Engel öffnet ganz leise die Haustür, legt das Kind auf eine Decke im Winkel des Flures und fliegt fort.

Endlich erwacht Goldtöchterchen, und da es ganz finster ist,
 30 fängt es heftig an zu weinen. Da öffnet die Mutter die Stubentür und sieht Goldtöchterchen vor sich stehen. Freudestrahlend nimmt sie es auf ihre Arme und eilt zum Vater.

Goldtöchterchen erzählte nun, was ihm alles begegnet war; aber wie es wieder ins Haus gekommen, das wußte es nicht. Die
 35 Eltern aber waren froh und dankten Gott, daß sie ihr Goldtöchterchen wieder hatten.